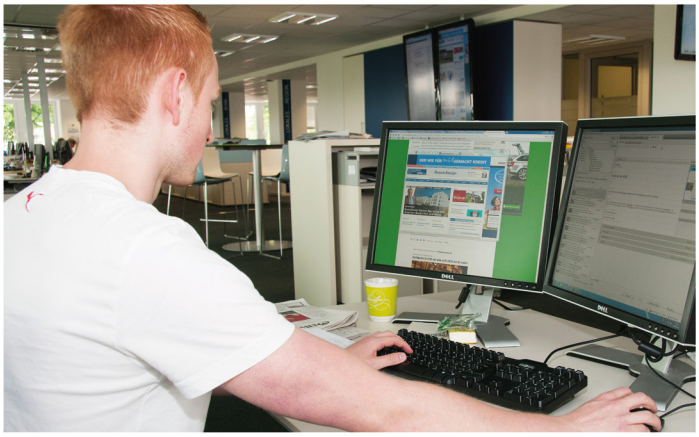


BERUFSWAHLPASS

www.berufswahlpass.de

BERUFSWAHLPASS

Inhalt

		Seite
Mein Berufswahlpass		
Mein Berufswahlpass		3
Das bringt der Berufswahlpass		4
So finde ich meinen Weg in meine berufliche Zukunft		5
Teil 1: Angebote zur Berufsorientierung		
Das passiert in der Berufsorientierung		7
Meine Übersicht über Aktivitäten in der Berufsorientierung		8
Meine Ansprechpersonen zur Berufsorientierung		10
Die Berufsberatung stellt sich vor		11
Hilfreiche Internetseiten		12
Teil 2: Mein Weg zur Berufswahl		
2.1	Mein persönliches Profil	14
	So bin ich!	14
	Mein Steckbrief	15
	So bestimme ich meine Stärken und Fähigkeiten	16
	Selbsteinschätzung zu meinen Stärken und Fähigkeiten	17
	Fremdeinschätzung zu meinen Stärken und Fähigkeiten	18
	Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung	19
	Ausflug in meine Zukunft	20
2.2	Meine beruflichen Interessen	21
	Tätigkeitsfelder, die zu meinem persönlichen Profil passen	22
	Berufe, die mich interessieren	23
	Ausbildungen, die mich interessieren	24
	Unternehmen und Einrichtungen, die mich interessieren	25
	Meine Praktikumsvorbereitung	26
	Meine Praktikumsauswertung	27
2.3	Meine Übergangsschritte	28
	Meine Checkliste: Übergang Schule – Beruf	29
	Meine Planung für Bewerbungen	30

BERUFSWAHLPASS

Teil 3: Meine Dokumente und Bescheinigungen

Übersicht über meine Berufswünsche, Stärken und Fähigkeiten	32
Übersicht über meine Praxiserfahrungen	33
Übersicht über meine Bescheinigungen und Zertifikate	34
Bescheinigung zum Praktikum	35
Einschätzung zum Praktikum	36
Bescheinigung über besonderes Engagement	37
Einschätzung meines Vereins/meiner Organisation	38
Übersicht über meine Sprachkenntnisse	39
Übersicht über meine interkulturellen Kenntnisse und Fähigkeiten	40

Teil 4: Hilfen zur Lebensplanung

So sollte ich mit meinen persönlichen Daten umgehen	42
So bringe ich Ordnung in meine persönlichen Unterlagen	43
Impressum	46

Mein Berufswahlpass

Name

Straße

Wohnort

Der Berufswahlpass (BWP) ist mein Eigentum. In meinem BWP stelle ich persönliche Informationen zusammen. Nur mit meinem Einverständnis dürfen andere Personen Einsicht nehmen.

Datum, Schülerin/Schüler

Du kannst den Berufswahlpass für deine Lernplanung und deine Berufswahl nutzen. Wir unterstützen dich dabei in verschiedenen Fächern und Projekten.

Datum, Schulleitung

Datum, Klassenleitung

Wir sind darüber informiert, dass du nun in verschiedenen Fächern und Projekten mit dem BWP arbeitest und wie wir dich bei der eigenverantwortlichen Nutzung des BWP unterstützen können.

Datum, Erziehungsberechtigte

Das bringt der Berufswahlpass

Liebe Schülerin, lieber Schüler,
wenn deine Schulzeit zu Ende geht, beginnt ein neuer Lebensabschnitt für dich: das Berufsleben. Bald wirst du dich entscheiden, ob du auf eine weiterführende Schule gehen, einen Beruf lernen oder ein Studium beginnen möchtest. Die Arbeit mit dem Berufswahlpass (BWP) wird dir bei dieser Entscheidung helfen.

Der BWP ist dein persönlicher Begleiter im Prozess der Berufsorientierung. Du bekommst viele Angebote zur Berufsorientierung im Unterricht, in Projekten und außerhalb der Schule. Die Ergebnisse ordnest du in deinen BWP und wertest sie aus. So bekommst du einen guten Überblick über deine Stärken, deine Praxiserfahrungen und vieles mehr.

So finde ich meinen Weg in meine berufliche Zukunft

Die folgende Übersicht enthält mögliche Schritte und Angebote, die auf deinem Weg in den Beruf wichtig sind. Einige Aktivitäten wirst du im Rahmen schulischer Veranstaltungen durchführen. Andere sind als Anregung gedacht, selbst aktiv zu werden.

Meine Fähigkeiten und Interessen erkunden

- durch Selbst- und Fremdeinschätzung
- durch Tests zur beruflichen Orientierung
- durch Potenzialanalysen und Kompetenzchecks
- im Fachunterricht
- in Arbeitsgemeinschaften
- in Praktika und BO-Tage (praxisorientierte Tage zur Beruflichen Orientierung)

Informationen beschaffen

- im Internet
- im BiZ und in der Berufsberatung
- bei Eltern, ehemaligen Schülerinnen und Schülern
- bei Betriebserkundungen
- auf Lehrstellenbörsen und Messen
- an Tagen der offenen Tür

Fähigkeiten weiterentwickeln

- Praktika, BO-Tage (praxisorientierte Tage zur Beruflichen Orientierung)
- Schülerfirma
- Unterrichtsprojekte
- außerschulische Projekte, Kurse
- Hobbys, Nebenjobs

Beratung nutzen

- Eltern
- Berufs- und Studienberatung, schulische Beratung
- Berufseinstiegsbegleitung
- Berufspraktiker, Auszubildende, Studierende
- Mentoren, Jobpatinnen und -paten

Beruf wählen und Entscheidungen treffen

- Stärkenprofil erstellen
- berufliche Anforderungen mit eigenem Profil vergleichen
- Beratungen wahrnehmen
- Praktikum durchführen

Bewerbung erstellen

- Bewerbungsadressen ermitteln
- Unternehmensinformationen einholen
- Bewerbungsschreiben erstellen
- Vorstellungsgespräch vorbereiten
- Einstellungstests üben

Übergang organisieren

- bei Schule, Hochschule anmelden
- Wohnmöglichkeit klären
- Verkehrsanbindung Betrieb und Schule klären
- Versicherungsschutz klären

Teil 1:

Angebote zur Berufsorientierung

1

In diesem Teil deines BWP erstellst du dir eine Übersicht über Aktivitäten und Angebote zur Berufsorientierung und deren zeitlichen Ablauf.

So weißt du, wann was passiert und was du schon gemacht hast.

Auch die Informationen zu deinen Ansprechpartnern und Unterstützern in der Berufsorientierung stellst du in diesem Teil zusammen.

Wenn du Flyer oder Infoblätter zu Angeboten erhältst, kannst du sie hier einheften.

Dabei wählst du das aus, was dich wirklich interessiert.

So hast du alle für dich wichtigen Infos zu Aktivitäten und Anbietern deiner Region an einem Platz.

Das passiert in der Berufsorientierung

Berufsorientierung bedeutet: Deinen Weg in das Berufsleben zu finden, damit du ein eigenverantwortliches und zufriedenes Leben führen kannst. In den nächsten Schuljahren solltest du diese Dinge machen:

- Werde dir darüber klar, was deine Stärken und Fähigkeiten sind.
- Informiere dich über das Berufsleben und über das Arbeitsleben.
- Werde dir darüber klar, welches Ziel du im Leben erreichen möchtest.
- Mache Praxiserfahrungen.
- Lasse dich beraten.

Dabei bekommst du Hilfe und Unterstützung:

Das können deine Eltern für dich tun:

- dich über Berufe und über das Arbeitsleben informieren.
- von ihren eigenen Erfahrungen berichten.
- dich in deiner persönlichen Entwicklung unterstützen.
- dir bei deiner Entscheidung für einen Beruf helfen.

Das kann deine Schule für dich tun:

- Wissen über Berufe und das Arbeitsleben vermitteln.
- deine Stärken und Fähigkeiten fördern.
- dich bei der Suche nach einem Praktikum beraten.
- dich bei Gesamtplanung unterstützen.

Das kann die Berufsberatung für dich tun:

- dich über Berufe und Ausbildungen informieren.
- dir eine Ausbildungsstelle vermitteln.
- dir Informationen zur Berufsorientierung geben.
- dir bei Entscheidungen helfen.
- deine Ausbildung mit Geld unterstützen.

Das tun die Betriebe und Unternehmen für dich:

- dich über die Anforderungen informieren, die sie an dich stellen.
- Betriebserkundungen und Praktika anbieten.
- Ausbildungsplätze anbieten.

Meine Übersicht über Aktivitäten in der Berufsorientierung

Wann passiert was zum Thema Berufsorientierung an deiner Schule und in deiner Region? Trage alle wichtigen Aktivitäten nach und nach ein. Infos erhältst du z. B. von deiner Schule.

geplant für (Datum oder Monat/Jahr)	Aktivitäten in Klasse _____	Erledigt ✓

geplant für (Datum oder Monat/Jahr)	Aktivitäten in Klasse _____	Erledigt ✓

Meine Übersicht über Aktivitäten in der Berufsorientierung

Wann passiert was zum Thema Berufsorientierung an deiner Schule und in deiner Region? Trage alle wichtigen Aktivitäten nach und nach ein. Infos erhältst du z. B. von deiner Schule.

geplant für (Datum oder Monat/Jahr)	Aktivitäten in Klasse _____	Erledigt ✓

geplant für (Datum oder Monat/Jahr)	Aktivitäten in Klasse _____	Erledigt ✓

Meine Ansprechpersonen zur Berufsorientierung

Klassenlehrerin/Klassenlehrer

Name

Kontakt

Beratungslehrerin/Beratungslehrer

Name

Kontakt

Verantwortliche/Verantwortlicher für Berufsorientierung der Schule

Name

Kontakt

Person meines Vertrauens

Name

Kontakt

Die Berufsberatung stellt sich vor

Wir, die Berufsberaterinnen und Berufsberater deiner Agentur für Arbeit, sind wichtige Partnerinnen und Partner im Prozess deiner Berufsorientierung.

Wir
- informieren und beraten,
- vermitteln Ausbildungsmöglichkeiten,
- fördern die Berufsausbildung durch finanzielle Hilfen,
- haben viele Angebote im Internet unter www.arbeitsagentur.de.

Wir sind für dich da,
- wenn du in deiner Berufsentscheidung unsicher bist.
- wenn du mehr über Berufe, betriebliche und schulische Ausbildungswege, über Studienmöglichkeiten oder Weiterbildungsangebote wissen möchtest.
- wenn du einen Ausbildungsplatz suchst.
- wenn du dich auf eine Ausbildung vorbereiten möchtest.
- wenn es in deiner Ausbildung nicht so läuft, wie du es dir vorgestellt hast.

Du kannst unsere Berufsinformationszentren (BIZ) besuchen,
wenn du dich selbstständig über Berufe, Ausbildungen und Studienmöglichkeiten informieren willst.

Du findest uns
in der örtlichen Agentur für Arbeit. Häufig bieten wir auch Sprechstunden in deiner Schule an.

Deine Beraterin/dein Berater

_____
Name

_____
Adresse

_____
Tel./Fax

_____
E-Mail

Hilfreiche Internetseiten

Tipps und Infos

www.arbeitsagentur.de
… bietet dir Zugang zu folgenden Datenbanken und Medien:

Bundesagentur für Arbeit

Über die **Jobsuche** kannst du nach freien betrieblichen Ausbildungsstellen in deiner Region suchen.

Im **BERUFENET** kannst du dich umfassend über Ausbildung, Tätigkeit, Spezialisierung und Weiterbildung in vielen Berufen informieren.

BERUFENET

Im **BERUFE.TV** kannst du dir Filme über Ausbildungsberufe anschauen. Jugendliche berichten über typische Aufgaben in ihrer Ausbildung und erzählen, was ihnen daran besonders gut gefällt. Die Filme kannst du auch mit einer App auf dem Smartphone ansehen.

BERUFE.TV

Wenn du dich für eine schulische Ausbildung interessierst, bist Du auf der Seite **Berufsausbildung und mehr** genau richtig.

Eine Veranstaltungsdatenbank mit Terminen von Vorträgen, Messen und Workshops zur Berufsorientierung in deiner Region findest du unter "Veranstaltungen suchen".

Teil 2:

Mein Weg zur Berufswahl

2

Die Arbeitsblätter in diesem Teil deines BWP unterstützen dich dabei, deine Stärken, Fähigkeiten und Ziele zu bestimmen. Sie helfen dir, deine Schritte auf dem Weg zur Berufswahl zu planen.

Dabei wirst du dich mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Was kann ich besonders gut?
- Wofür interessiere ich mich besonders? Welche Fähigkeiten besitze ich?
- Wie schätzen andere mich und meine Arbeit ein? Wie bewerte ich mich selbst?
- Wie passen meine Fähigkeiten zu den Anforderungen einer Berufsausbildung, einer weiterführenden Schule oder eines Studienganges?
- Was muss ich heute tun, damit ich meine Ziele erreiche?
- Welche Ergebnisse habe ich erreicht?

Deine Stärken, Fähigkeiten und Ziele können sich im Laufe der Jahre verändern.

Deshalb bearbeite wichtige Arbeitsblätter jedes Schuljahr erneut und vergleiche die Ergebnisse.

Kopiere die Arbeitsblätter vorher, damit du sie mehrmals benutzen kannst.

2.1 Mein persönliches Profil

Das persönliche Profil sagt über dich aus, wer du bist und was du gut kannst. Wenn du erwachsen wirst, verändert sich dein Aussehen. Aber auch deine Fähigkeiten, Interessen und deine Vorstellungen von deiner Zukunft ändern sich.

Wer bist du? Was kannst du gut? Das zu wissen, ist wichtig für deine Zukunft. Dabei helfen dir die nächsten Seiten. Hefte auch weiteres Material zu deinem persönlichen Profil in diesen Teil.

So bin ich! Fülle in jeder Klassenstufe eine Zeile der Tabelle aus!

Klasse	Das bin ich (Foto, Zeichnung).	Was ich gern mache, was ich gut kann.

2.1 Mein persönliches Profil

Mein Steckbrief

Datum: _____

_____

Mein Name

_____

Das mache ich am liebsten

_____

Meine Lieblingssängerin/mein Lieblingssänger/meine Lieblingsgruppe

_____

Mein Lieblingsfilm/meine Lieblingsserie

_____

Meine Lieblingsfächer

_____

Wenn ich einen Wunsch frei hätte

_____

Mein Vorbild

_____

Das kann ich besonders gut

_____

Das finde ich gut an mir

_____

Mein Wunschberuf

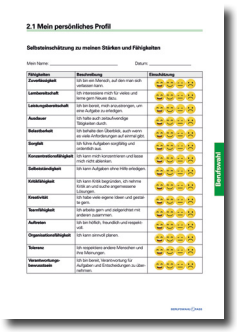
2.1 Mein persönliches Profil

So bestimme ich meine Stärken und Fähigkeiten

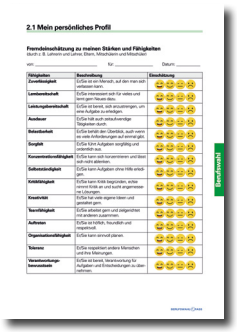
Was sind deine Stärken und Fähigkeiten? Wie schätzt du dich ein? Schätzen dich andere Personen auch so ein? Selbst- und Fremdeinschätzungen helfen dir, Antworten auf diese Fragen zu finden.

Und so geht es:

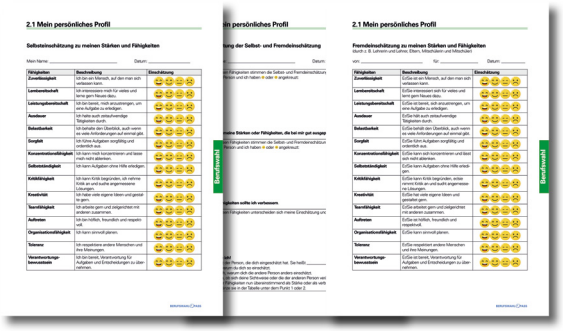
1. Schritt:
Fülle die Selbsteinschätzung aus.
Beachte: Lies die Beschreibungen gründlich durch.
Denke nach.
Kreuze an.



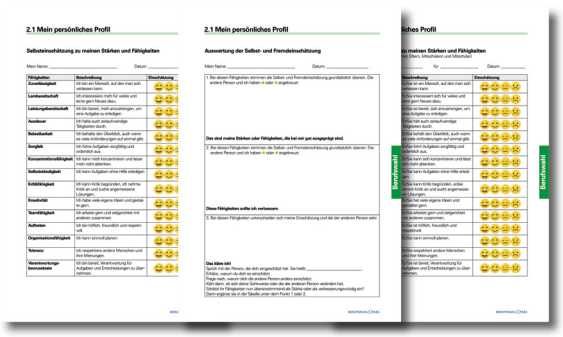
2. Schritt:
Lass die Fremdeinschätzung ausfüllen, z. B. von Mutter, Vater, Lehrerin und Lehrer oder Mitschülerin und Mitschüler



3. Schritt:
Lege das Arbeitsblatt Selbsteinschätzung und das Arbeitsblatt Fremdeinschätzung nebeneinander.
Vergleiche.
Trage die Ergebnisse in das Arbeitsblatt Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung ein.



4. Schritt:
Sprich mit der Person, die dich eingeschätzt hat.
Wertet gemeinsam aus!



Überprüfe regelmäßig, wie sich deine Stärken und Fähigkeiten entwickelt haben. Nutze die gleichen Arbeitsblätter mehrmals, z. B. jedes Schuljahr.

2.1 Mein persönliches Profil

Selbsteinschätzung zu meinen Stärken und Fähigkeiten

Mein Name: _____ Datum: _____

Zuverlässigkeit	Ich bin ein Mensch, auf den man sich verlassen kann.	
Lernbereitschaft	Ich interessiere mich für vieles und lerne gern Neues dazu.	
Leistungsbereitschaft	Ich bin bereit, mich anzustrengen, um eine Aufgabe zu erledigen.	
Ausdauer	Ich halte auch zeitaufwendige Tätigkeiten durch.	
Belastbarkeit	Ich behalte den Überblick, auch wenn es viele Anforderungen auf einmal gibt.	
Sorgfalt	Ich führe Aufgaben sorgfältig und ordentlich aus.	
Konzentrationsfähigkeit	Ich kann mich konzentrieren und lasse mich nicht ablenken.	
Selbstständigkeit	Ich kann Aufgaben ohne Hilfe erledigen.	
Kritikfähigkeit	Ich kann Kritik begründen, ich nehme Kritik an und suche angemessene Lösungen.	
Kreativität	Ich habe viele eigene Ideen und gestalte gern.	
Teamfähigkeit	Ich arbeite gern und zielgerichtet mit anderen zusammen.	
Auftreten	Ich bin höflich, freundlich und respektvoll.	
Organisationsfähigkeit	Ich kann sinnvoll planen.	
Toleranz	Ich respektiere andere Menschen und ihre Meinungen.	
Verantwortungsbewusstsein	Ich bin bereit, Verantwortung für Aufgaben und Entscheidungen zu übernehmen.	

2.1 Mein persönliches Profil

Fremdeinschätzung zu meinen Stärken und Fähigkeiten

(durch z. B. Lehrerin und Lehrer, Eltern, Mitschülerin und Mitschüler)

von: _____ für: _____ Datum: _____

Zuverlässigkeit	Er/Sie ist ein Mensch, auf den man sich verlassen kann.	
Lernbereitschaft	Er/Sie interessiert sich für vieles und lernt gern Neues dazu.	
Leistungsbereitschaft	Er/Sie ist bereit, sich anzustrengen, um eine Aufgabe zu erledigen.	
Ausdauer	Er/Sie hält auch zeitaufwendige Tätigkeiten durch.	
Belastbarkeit	Er/Sie behält den Überblick, auch wenn es viele Anforderungen auf einmal gibt.	
Sorgfalt	Er/Sie führt Aufgaben sorgfältig und ordentlich aus.	
Konzentrationsfähigkeit	Er/Sie kann sich konzentrieren und lässt sich nicht ablenken.	
Selbstständigkeit	Er/Sie kann Aufgaben ohne Hilfe erledigen.	
Kritikfähigkeit	Er/Sie kann Kritik begründen, er/sie nimmt Kritik an und sucht angemessene Lösungen.	
Kreativität	Er/Sie hat viele eigene Ideen und gestaltet gern.	
Teamfähigkeit	Er/Sie arbeitet gern und zielgerichtet mit anderen zusammen.	
Auftreten	Er/Sie ist höflich, freundlich und respektvoll.	
Organisationsfähigkeit	Er/Sie kann sinnvoll planen.	
Toleranz	Er/Sie respektiert andere Menschen und ihre Meinungen.	
Verantwortungs-bewusstsein	Er/Sie ist bereit, Verantwortung für Aufgaben und Entscheidungen zu übernehmen.	

2.1 Mein persönliches Profil

Auswertung der Selbst- und Fremdeinschätzung

Mein Name: _____ Datum: _____

1. Bei diesen Fähigkeiten stimmen die Selbst- und Fremdeinschätzung grundsätzlich überein. Die andere Person und ich haben 😄 oder 😊 angekreuzt:

Das sind meine Stärken oder Fähigkeiten, die bei mir gut ausgeprägt sind.

2. Bei diesen Fähigkeiten stimmen die Selbst- und Fremdeinschätzung grundsätzlich überein. Die andere Person und ich haben 😑 oder ☹ angekreuzt:

Diese Fähigkeiten sollte ich verbessern.

3. Bei diesen Fähigkeiten unterscheiden sich meine Einschätzung und die der anderen Person sehr.

Das kläre ich!
Sprich mit der Person, die dich eingeschätzt hat. Sie heißt _____.
Erkläre, warum du dich so einschätzt.
Frage nach, warum dich die andere Person anders einschätzt.
Klärt dann, ob sich deine Sichtweise oder die der anderen Person verändert hat.
Schätzt ihr Fähigkeiten nun übereinstimmend als Stärke oder als verbesserungswürdig ein?
Dann ergänze sie in der Tabelle unter dem Punkt 1 oder 2.

2.1 Mein persönliches Profil

Ausflug in meine Zukunft

Wie möchtest du in 10 oder 20 Jahren leben? Das Nachdenken über deine Zukunftswünsche hilft dir, konkretere Vorstellungen zu deiner beruflichen Zukunft zu entwickeln.
Denke zunächst darüber nach: Wie lebe ich heute (Familie, Schule, Freundinnen und Freunde)? Womit bin ich zufrieden? Womit bin ich unzufrieden? Denke nun über deine Zukunft nach und schreibe auf:

Wo und wie möchtest du einmal wohnen?

Wie stellst du dir deine Familie später einmal vor? Wer sollte dazugehören? Wer sollte wofür verantwortlich sein?

Wie stellst du dir deine Arbeit einmal vor? Welche Berufe könnten für dich geeignet sein?

Wie möchtest du deine Freizeit verbringen?

2.2 Meine beruflichen Interessen

Du hast eine Vielzahl von Möglichkeiten, dich über Berufsfelder und Berufsbilder zu informieren, z. B. zu Betriebserkundungen, auf Messen, während der Praktika und im Internet.

Angebote dazu machen dir deine Schule und die Agentur für Arbeit. Du solltest aber auch selbst aktiv werden, um deine beruflichen Vorstellungen und Interessen zu erkunden.
Welche Berufe, Ausbildungen und Unternehmen interessieren dich? Nutze dafür die Arbeitsblätter in diesem Teil. Kopiere sie vorher und nutze sie mehrmals.

Ordne in diesen Teil außerdem alle für dich wichtigen Materialien zu Berufen und Unternehmen ein, die du zusätzlich bekommst oder erarbeitest.
Sichte regelmäßig, ob das gesammelte Material noch von Bedeutung für dich ist.

2.2 Meine beruflichen Interessen

Tätigkeitsfelder, die zu meinem persönlichen Profil passen

Datum: _____

Du hast dich mit deinen Fähigkeiten, Stärken und Interessen auseinandergesetzt. Welche beruflichen Tätigkeiten passen gut dazu?

Notiere alle Tätigkeiten, die dir einfallen:

In welchen Berufen sind diese Tätigkeiten wichtig? Sprich mit Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Freundinnen und Freunden.

Wähle nun zwei oder drei Berufsfelder/Berufe aus, mit denen du dich genauer beschäftigen möchtest.

_____

_____

_____

2.2 Meine beruflichen Interessen

Berufe, die mich interessieren

Datum: _____

Du hast überlegt, welcher Beruf zu deinen Interessen, Stärken und beruflichen Vorstellungen passt? Informiere dich nun genauer über den Beruf!

Ich informiere mich über den Beruf _____

Das ist ein Beruf im Berufsfeld _____
(Die Berufsfelder findest du unter www.arbeitsagentur.de/bildung/berufe-und-wege)

1. Welche Tätigkeiten werden in diesem Beruf ausgeübt?

2. Welche Fähigkeiten und Voraussetzungen sind für diesen Beruf wichtig?

3. Welche Werkzeuge, Gegenstände und Materialien werden verwendet?

4. Welche Arbeitsorte gibt es für diesen Beruf?

Ist dieser Beruf für mich ein Berufswunsch? ☐ ja ☐ nein

2.2 Meine beruflichen Interessen

Ausbildungen, die mich interessieren

Datum: _____

Überlege: Welche Ausbildung passt zu deinen Interessen, Stärken und beruflichen Vorstellungen?
Ich informiere mich über den Ausbildungsberuf _____

1. Welchen Schulabschluss brauche ich?

2. Welche Schulfächer haben eine besondere Bedeutung für diesen Beruf?

3. Erfolgt die Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule oder nur in der Berufsschule?

4. Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen (Aufnahmeprüfung, Eignungstest, Praktikum, bestimmter Notendurchschnitt, besondere Begabungen)?

5. Wie lange dauert die Ausbildung?

6. Gibt es eine Ausbildungsvergütung (Lohn)? Wenn ja, wie hoch ist die Vergütung?

7. Kostet die Ausbildung etwas? Wenn ja, wie hoch sind die Kosten?

8. Bis wann muss ich mich für diese Ausbildung bewerben?

9. Welche Informationen sind für mich noch wichtig (z. B. Ausbildungsbetriebe, Ausbildungsorte, Fahrtwege, Unterbringung)?

2.2 Meine beruflichen Interessen

Unternehmen und Einrichtungen, die mich interessieren

Datum: _____

Ich informiere mich über das Unternehmen oder die Einrichtung:

_____

1. Zu welchem Berufsfeld gehört das Unternehmen oder die Einrichtung?

2. Was sind Produkte oder Dienstleistungen des Unternehmens oder der Einrichtung?

3. Welche Berufe kann man hier ausüben?

4. Welche Ausbildung oder Ausbildungen bietet das Unternehmen oder die Einrichtung an?

5. Welche Möglichkeiten für Praktika oder Ferienjobs gibt es?

6. Interessiert mich ein Angebot in diesem Unternehmen oder in dieser Einrichtung?
   Wenn ja, welches?
   An wen kann ich mich wenden? (Name, Telefon, E-Mail)

2.2 Meine beruflichen Interessen

Meine Praktikumsvorbereitung

Datum: _____

Meine Schule hat mich über das Praktikum informiert. In diesem Zeitraum findet es statt:

_____

Bis zu diesem Termin muss ich den unterschriebenen Praktikumsvertrag in der Schule abgeben:

_____

Überlege: Wähle deine Praktikumseinrichtungen nach deinen Interessen, Stärken und beruflichen Vorstellungen aus. Schaue dir die Arbeitsblätter in deinem BWP an, die du bisher dazu bearbeitet hast:

- So bestimme ich meine Stärken und Fähigkeiten
- Tätigkeitsfelder, die zu meinem persönlichen Profil passen
- Berufe, die mich interessieren
- Ausbildungen, die mich interessieren
- Unternehmen und Einrichtungen, die mich interessieren

Besorge dir weitere Informationen über Praktikumsmöglichkeiten, z. B. in Praktikumsbörsen im Internet.

Bei folgenden konkreten Unternehmen und Einrichtungen werde ich nachfragen/mich bewerben:

_____

_____

Das muss ich zum Vorstellungstermin oder Absprachetermin mitnehmen:

- den Praktikumsvertrag
- meinen BWP
- _____.

2.2 Meine beruflichen Interessen

Meine Praktikumsauswertung

Datum: _____

Wo habe ich gearbeitet: _____

_____

Welche Tätigkeiten habe ich ausgeübt: _____

_____

Welche meiner Stärken und Fähigkeiten konnte ich zeigen: _____

_____

Wie hat mir das Praktikum gefallen?

fachlich-inhaltlich	So haben mir die Tätigkeiten gefallen.	
sozial	So bin ich mit Kollegen/Kunden ausgekommen.	
organisatorisch	So fand ich die Arbeitszeiten, den Arbeitsort und die Arbeitsumgebung.	
insgesamt	So fand ich das Praktikum insgesamt.	

Welche Berufe habe ich dort kennengelernt?

Kommt einer dieser Berufe als Berufswunsch für mich in Frage?

☐ Ja und zwar:_____

☐ Nein.

2.3 Meine Übergangsschritte

Deinen Übergang in eine Berufsausbildung oder eine weiterführende Bildungseinrichtung musst du ein bis zwei Jahre vor Schulabschluss vorbereiten.

Informiere dich über die Bewerbungs- oder Anmeldeverfahren der Unternehmen und Einrichtungen, bei denen du dich bewerben willst. Bereite deine Bewerbungen vor. Erstelle deinen Zeitplan mithilfe des Arbeitsblattes „Meine Planung für Bewerbungen“ in diesem Teil.

Hefte in diesen Teil alle weiteren wichtigen Materialien, z. B. Bewerbungsunterlagen, Ergebnisse vom Bewerbungstraining, Ausbildungsangebote, Informationen zu Freiwilligendiensten.

2.3 Meine Übergangsschritte

Meine Checkliste: Übergang Schule – Beruf

Wie weit bist du mit deiner Übergangsvorbereitung?
Mit dieser Checkliste kannst du es kontrollieren. Wenn du einen Schritt erledigt hast, hake ihn ab.
Du kannst Schritte noch nicht abhaken? Plane sie!

Ich habe mein persönliches Profil erstellt.	
Ich kenne meine Interessen, Stärken und Fähigkeiten.	
Ich kenne meine Ziele für die Zukunft.	
Ich habe mich über verschiedene Berufsfelder informiert, z. B. bei Betriebsbesichtigungen, Messen, Internetrecherchen.	
Ich kenne Berufe, die zu meinem persönlichen Profil passen.	
Ich habe ein Praktikum oder mehrere Praktika gemacht.	
Ich habe mich zur Berufswahl beraten lassen.	
Ich habe Bewerbungsunterlagen erstellt.	
Ich habe Bewerbungstraining gemacht.	
Ich habe mich auf Vorstellungsgespräche vorbereitet.	
Ich habe einen klaren Berufswunsch. Ich kann ihn mit meinen Stärken und Interessen begründen.	
Die Anforderungen meines Berufswunsches passen zu meinem persönlichen Profil, meinen Schulleistungen und meinen Erwartungen. Das habe ich überprüft.	
Ich habe mich über konkrete Ausbildungsbetriebe oder weiterführende Bildungseinrichtungen für meinen Berufswunsch informiert.	
Ich kenne Bewerbungsanforderungen und Bewerbungsfristen dieser Ausbildungsbetriebe oder weiterführender Bildungseinrichtungen.	

2.3 Meine Übergangsschritte

Meine Planung für Bewerbungen

Datum: _____

Kopiere das Arbeitsblatt. Nutze es für jede deiner Bewerbungen.

Ich bewerbe mich als _____

Ich bewerbe mich bei _____

Adresse _____

Ansprechpartner _____

Telefon _____ E-Mail _____

Internetseite _____

Anmeldeverfahren oder Bewerbungsverfahren in diesem Unternehmen oder dieser Einrichtung (z. B. Online-Bewerbung, Anmeldeformular, Eignungstest, Vorstellungsgespräch)

_____

_____

Mein Zeitplan

Die Bewerbungsfrist ist _____

Ich stelle die Bewerbungsunterlagen zusammen bis zum _____

Ich versende die Bewerbungsunterlagen bis zum _____

Ich bereite mich auf Tests oder Vorstellungsgespräche vor bis zum _____

Ergebnis der Bewerbung (z. B. Anmeldebestätigung, Einladung zum Vorstellungsgespräch, Absage)

_____

_____

Teil 3:

Meine Dokumente und Bescheinigungen

3

Die Übersichten in diesem Teil deines BWP helfen dir, den Überblick über deine Ergebnisse und Aktivitäten in der Berufsorientierung zu behalten. Trage deine Ergebnisse und Aktivitäten regelmäßig ein. So hast du die Informationen stets für Bewerbungen bereit.

Weiterhin heftest du in den Teil 3 alle Bescheinigungen und Zertifikate, die für Bewerbungen einmal wichtig sein können.

Bei einigen Aktivitäten bekommst du automatisch eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat.

Überlege, welche Aktivitäten und Fähigkeiten du dir noch zusätzlich bestätigen lassen kannst. Dafür findest du in diesem Teil die Kopiervorlagen:

- Bescheinigung und Einschätzung zum Praktikum
- Bescheinigung über besonderes Engagement
- Einschätzung durch meinen Verein/meine Organisation

Trage jedes Dokument, das du einheftest, zunächst in die „Übersicht über meine Bescheinigungen und Zertifikate“ ein. Für eine konkrete Bewerbung suchst du die Bescheinigungen und Zertifikate aus, die für diese Bewerbung wichtig sind. Füge sie dann als Kopie deinen Bewerbungsunterlagen bei.

Übersicht über meine Berufswünsche, Stärken und Fähigkeiten

Fülle in jeder Klassenstufe einen Kasten aus!

Klasse
Mein Berufswunsch
Meine starken Fächer
Meine Stärken

Klasse
Mein Berufswunsch
Meine starken Fächer
Meine Stärken

Klasse
Mein Berufswunsch
Meine starken Fächer
Meine Stärken

Klasse
Mein Berufswunsch
Meine starken Fächer
Meine Stärken

Übersicht über meine Praxiserfahrungen

Fülle in jeder Klassenstufe einen Kasten aus!

Es war ein Praktikum ☐ ein Ferienjob ☐ etwas anderes ☐ und zwar:
Name und Adresse vom Betrieb oder der Einrichtung:
Um welchen Beruf ging es? Welche Tätigkeiten hast du hauptsächlich gemacht?
Trage das Datum ein: Diese Praxiserfahrung haben ich von _____ bis _____ gemacht.

Es war ein Praktikum ☐ ein Ferienjob ☐ etwas anderes ☐ und zwar:
Name und Adresse vom Betrieb oder der Einrichtung:
Um welchen Beruf ging es? Welche Tätigkeiten hast du hauptsächlich gemacht?
Trage das Datum ein: Diese Praxiserfahrung haben ich von _____ bis _____ gemacht.

Es war ein Praktikum ☐ ein Ferienjob ☐ etwas anderes ☐ und zwar:
Name und Adresse vom Betrieb oder der Einrichtung:
Um welchen Beruf ging es? Welche Tätigkeiten hast du hauptsächlich gemacht?
Trage das Datum ein: Diese Praxiserfahrung haben ich von _____ bis _____ gemacht.

Übersicht über meine Bescheinigungen und Zertifikate

Nr.	Bescheinigung für… /Zertifikat über …	Datum auf dem Dokument

Bescheinigung zum Praktikum

BERUFSWAHL PASS

Name der Schülerin/des Schülers _____

hat in ❑ unserem Betrieb ❑ unserem Verein

ein Praktikum absolviert.

Betrieb/Praxisstelle: _____

Adresse: _____

_____

Zeitraum (von bis): _____

Tätigkeiten: _____

_____

_____

_____

Erworbene Kenntnisse: _____

_____

_____

_____

Ort/Datum _____

Stempel/Unterschrift _____

Einschätzung zum Praktikum

Name der Schülerin/des Schülers _____

hat in ❑ unserem Betrieb ❑ unserer Einrichtung

_____ absolviert.

Betrieb/Praxisstelle:

Adresse: _____ Stempel

Zeitraum: _____

Tätigkeiten: _____

_____

Erworbene Kenntnisse: _____

_____

Beurteilung:

					Entwicklung[1] +	o	–
Motivation/ Interesse	❑ geht mit Begeisterung an Aufgaben heran	❑ arbeitet konzentriert und strengt sich an	❑ arbeitet meist nur laut Vorgaben	❑ wurde nicht deutlich	❑	❑	❑
Auffassungsgabe	❑ versteht nach kurzen Erläuterungen	❑ versteht nach ausführlichen Erläuterungen	❑ braucht wiederholte Anleitungen	❑ findet keinen Zugang	❑	❑	❑
Eigeninitiative	❑ sieht, was zu tun ist	❑ braucht einen Anstoß, arbeitet dann selbstständig	❑ wartet auf Anweisungen	❑ braucht viel Unterstützung	❑	❑	❑
Zuverlässigkeit	❑ beachtet immer alle Regeln und Vorgaben	❑ beachtet weitgehend Regeln und Vorgaben	❑ sollte sich mehr mit dem Sinn von Regeln und Vorgaben auseinandersetzen	❑ ist schwer einzuschätzen	❑	❑	❑
Sorgfalt	❑ sehr sorgsam im Umgang mit den Materialien und Aufgaben	❑ sorgsam im Umgang mit den Materialien und Aufgaben	❑ braucht für den erprobten Bereich mehr Sorgfalt	❑ wurde nicht deutlich	❑	❑	❑
Belastbarkeit	❑ arbeitet auch bei Schwierigkeiten an der Aufgabe weiter	❑ bringt Aufgaben zuende	❑ braucht Verstärkung und Ermunterung	❑ unterschiedlich	❑	❑	❑
Teamfähigkeit	❑ kann sehr gut mit anderen zusammen arbeiten	❑ bearbeitet Aufgaben mit anderen zusammen	❑ arbeitet besser alleine	❑ ist schwer einzuschätzen	❑	❑	❑
Respektvoller Umgang	❑ ist sehr freundlich und höflich im Umgang mit anderen	❑ ist freundlich und höflich im Umgang mit anderen	❑ muss die Bedürfnisse anderer mehr beachten	❑ wurde nicht deutlich	❑	❑	❑
Kommunikationsfähigkeit	❑ geht offen auf andere zu, spricht sie an und hört zu	❑ beteiligt sich auf Ansprache an Gesprächen	❑ ist sehr zurückhaltend	❑ ist schwer einzuschätzen	❑	❑	❑
Interkulturelle Kompetenzen	❑ erkennt positive Potenziale kultureller Unterschiede und regt deren Nutzung an	❑ bringt besondere kulturelle Eigenschaften positiv ein	❑ ist eher verschlossen	❑ kulturelle Unterschiede machen sich im Arbeitsprozess bemerkbar	❑	❑	❑

Fehlzeiten: _____ Tage, entschuldigt _____ unentschuldigt _____ verspätet _____

Persönlicher Hinweis für die Schülerin/den Schüler:

_____

_____

Ort, Datum, Unterschrift: _____

[1] Entwicklung: + hat sich gesteigert, o ist gleich geblieben, – hat abgenommen

Bescheinigung über besonderes Engagement

Name der Schülerin/des Schülers _____

Geburtsdatum _____

Tätigkeiten/Aufgaben

Zeitumfang _____ Tage/Stunden pro Woche/Monat

Erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten, unter Beweis gestellte Stärken

Einrichtung

_____

_____

_____

_____ Datum/Stempel

Einschätzung meines Vereins/meiner Organisation

_____ ist seit _____ Mitglied unseres Vereins/unserer Organisation.
Name der Schülerin/des Schülers

Adresse:

Seine/Ihre Tätigkeiten und Aufgaben:

Sie/er zeichnet sich durch diese Fähigkeiten und Stärken aus:

Ort/Datum

Unterschrift/Funktion des Vereinsvertreters, ggf. Stempel

Übersicht über meine Sprachkenntnisse

Sprachkenntnisse sind in vielen Berufen wichtig. Angaben zu deinen Sprachkenntnissen gehören auch in deinen Lebenslauf für die Bewerbung.

Meine Muttersprache/-n
(Sprache/-n, die du von deinen Eltern gelernt hast und in der/ in denen du denkst)

_____

Weitere Sprache/n
Wie gut beherrscht du die Sprache? Schreibe deshalb auch auf, wie und wo du die Sprache/n gelernt hast, z. B. im Unterricht, in einer Arbeitsgemeinschaft, im Urlaub oder selbstständig mit einem Computerprogramm.

Sprache	**Wann begonnen? Wann weitergeführt?**	**Wie gelernt? Wo gelernt? Wie gut gelernt?**

Übersicht über meine interkulturellen Kenntnisse und Fähigkeiten

Name :_____ Datum: _____

Im Umgang mit Menschen aus _____ habe ich folgende besondere Umgangsformen kennengelernt und sie mir angeeignet:

Aus meiner eigenen Kultur halte ich folgende Umgangsformen und Gewohnheiten für übertragbar und nachahmenswert:

Folgende Produkte sind eine Besonderheit der _____ Kultur.
Ich kenne mich gut damit aus und kann ausführlich darüber informieren.

Ich engagiere mich in meiner Freizeit für den Austausch zwischen den verschiedenen Kulturen:

Organisation/Verein:

Meine Tätigkeit/Aufgabe:

Teil 4:

Hilfen zur Lebensplanung

4

Mit dem Ende deiner Schulzeit und mit deiner Volljährigkeit ändert sich dein Leben. Du bist erwachsen und übernimmst die volle Verantwortung für dich. Jetzt kannst du weitreichende Entscheidungen treffen.

In verschiedenen Unterrichtsfächern und in Projekten bekommst du Infos und Materialien, wie du dein Leben planen und deinen Alltag eigenverantwortlich bewältigen kannst. Das können beispielsweise Informationen sein zu Themen wie Versicherungen, Abschluss von Verträgen, dem Umgang mit Geld oder zu weiteren Themen, die für dein Erwachsenleben wichtig sind.

Hefte alles in diesen Teil deines BWP.

Weiterhin findest du hier eine Anleitung, wie du dir als Erwachsener ein Ordnungssystem für deine persönlichen Unterlagen und Dokumente anlegen kannst.

So sollte ich mit meinen persönlichen Daten umgehen

In deinem Berufswahlpass befinden sich viele persönliche Daten, z. B. deine Adresse, deine Interessen, Informationen auf Fotos und Zertifikaten.
Gehe deshalb sorgsam mit deinen Daten um.
Wähle gezielt aus, was du zeigst, z. B. in einem Bewerbungsverfahren.

Sorgfalt mit persönlichen Daten ist auch im Internet wichtig.
In sozialen Netzwerken, in Chatrooms, Foren oder Blogs hinterlässt du stets deine persönlichen Spuren und Daten.
Verrate nicht sorglos Dinge über dich und andere!
Lade Fotos und Filme nicht sorglos hoch!
Merke dir: Im Internet geht nichts verloren! Sogar gelöschte Daten sind noch auffindbar.

Weitere Hinweise zum Thema **Datenschutz und Datensicherheit** findest du auf folgenden Internetseiten:

www.verbraucherzentrale.de
– Klicke auf die Lupe und suche nach „Sicher im Internet“

www.klicksafe.de
– Eine Initiative der Europäischen Union zum Thema Sicherheit im Netz

Hinweis: Wenn du die Webseite auf einem Handy oder Tablet aufrufst, musst du zuerst das Menü öffnen, um die Lupe zu sehen. Das Menü sind die drei Striche oben rechts.

So bringe ich Ordnung in meine persönlichen Unterlagen

Wenn du erwachsen bist, übernimmst du auch die Verantwortung für deine persönlichen Dokumente und Unterlagen. Davon gibt es so viele, dass Ordnung ganz wichtig ist.

Hier ist eine Anleitung, wie du dir ein Ordnungssystem für deine persönlichen Unterlagen anlegst.

Du brauchst dazu:
- 1 großen Aktenordner bzw. weitere Aktenordner, je nachdem, wie viele Unterlagen du hast,
- die Übersicht auf den folgenden Seiten für die Beschriftung bzw. zum Ausschneiden,
- 13 möglichst farbige Trennblätter mit Register zum Selbstausschneiden,
- Prospekthüllen für Dokumente, die nicht gelocht werden dürfen, z. B. Zeugnisse, Impfbuch.

Und so legst du dein Ordnungssystem an:
- Schneide das Register für jedes der 13 Trennblätter ein und beschrifte es (Nr. 1 - 13). Die Nummer und den Titel für jedes Trennblatt findest du in der Übersicht.
- Hefte dann alle Trennblätter in den Aktenordner.
- Hefte die folgende Übersicht als Inhaltsverzeichnis oben auf die Trennblätter.
- Ordne deine vorhandenen Dokumente und Unterlagen hinter das passende Trennblatt.

So bringe ich Ordnung in meine persönlichen Unterlagen

• Geburtsurkunde, Familienstammbuch • Taufurkunde • Personalausweiskopie, Reisepass • Meldebescheinigung(en) vom Einwohnermeldeamt	**Persönliche Unterlagen**	**1**
• Schulabschlusszeugnis und beglaubigte Kopien • Schulbesuchsbescheinigung • Zeugnisse	**Schule**	**2**
• Ausbildungsvertrag • Ausbildungszeugnisse, Anerkennung von Berufsbezeichnungen • Antrag und Bescheid zur Ausbildungsbeihilfe • BaföG-Unterlagen • Arbeitsverträge • Arbeitszeugnisse • Fortbildungsnachweise • Bescheide der Arbeitsagentur • Gehaltsabrechnungen • Bescheinigung von Zivildienst oder Bundesfreiwilligendiensten (z. B. FSJ, FÖJ)	**Ausbildung, Arbeit**	**3**
• Impfausweis • Bonushefte (z. B. Zahnarzt) • Anträge an die Krankenkasse (z. B. Mutterschaftsgeld) • Mutterpass • Auslandskrankenscheine • Atteste, Gesundheitszeugnisse	**Gesundheit**	**4**
• Girokonto • Daueraufträge, Einzugsermächtigungen • Kontoauszüge (evtl. Extrahefter, den du kostenlos bei deiner Bank erhältst) • Sparbuch, Sparverträge • Bausparvertrag • Kreditverträge und Darlehen • Finanzplan (Einkommen-Ausgaben-Plan)	**Geld/Bank**	**5**
• Mietvertrag • Betriebskostenabrechnungen • Wohnberechtigungsschein, Wohngeld • Schriftwechsel Vermieter • Vertrag und Kostenabrechnungen Stromanbieter • Vertrag und Kostenabrechnungen Telekommunikation • GEZ-Anmeldung • Vertrag und Kostenabrechnungen Kabelanbieter	**Wohnung**	**6**
• Geburtsurkunden • ggf. Vaterschaftsanerkennung und Sorgerechtsbescheinigung • Vorsorgehefte und Impfausweise • Antrag und Bescheid Elterngeld • Antrag und Bescheid Kindergeld • Antrag und Bescheid Landeserziehungsgeld	**Kinder**	**7**

So bringe ich Ordnung in meine persönlichen Unterlagen

• Führerscheinkopie • Kopie vom Fahrzeugschein • Kfz-Versicherung (Haftpflicht, Kasko) • Grüne Versicherungskarte • Fahrzeugbrief • Kfz-Steuerbescheid • Reparaturen • Unterlagen zur Mitgliedschaft im Automobilclub	**Auto**	**8**
• Mitgliedsanträge und Unterlagen (z. B. für Vereine, Bibliothek, Sportclub)	**Mitgliedschaften**	**9**
• Verträge über Ratenkäufe, Darlehen und Kreditkäufe • Handyverträge, Abos … • Garantiescheine mit Rechnungen	**Verträge, Rechnungen**	**10**
• Belege für Einkommensteuererklärung (Werbungskosten z. B. Rechnung über Fachbücher, Fortbildungen, Arbeitskleidung) • Kopie des Lohnsteuerjahresausgleichs/der Einkommensteuererklärung vom letzten Jahr • Bescheide vom Finanzamt	**Steuer, Finanzamt**	**11**
• Sozialversicherungsausweis • Sozialversicherungsnachweise • Bescheinigungen der Landesversicherungsanstalt (LVA) bzw. Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)	**Rente, Altersvorsorge**	**12**
• Berufsunfähigkeitsversicherung • Hausratversicherung • Lebensversicherung • Privathaftpflicht • Riester-Rente, betriebliche oder private Altersvorsorge • Unfallversicherung • Zusatzkrankenversicherungen (z. B. Auslandskrankenversicherung, Zahnersatz)	**Versicherungen**	**13**

Impressum:

Herausgeberin:
Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass wird vertreten durch die Geschäftstelle Berufswahlpass/berufswahlapp beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Herr Kevin Zäuner
Arbeitsbereich 4.5 "Servicestelle Berufliche Orientierung|Bildungsketten"
Friedrich-Ebert-Allee 114-116
53113 Bonn
Tel.: +49 (0)228 107-1249
E-Mail: info@berufswahlpass.de

Im Rahmen der bundesweiten Arbeitstreffen wirken viele Kolleginnen und Kollegen aus Bildungsministerien der Länder, dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Geschäftsstelle Berufswahlpass/berufswahlapp bei der Servicestelle Berufliche Orientierung | Bildungsketten sowie der Bundesagentur für Arbeit an der Gestaltung des Berufswahlpasses mit.
Verantwortlich für die Kapitel 1.4 und 1.5 ist die Bundesagentur für Arbeit.

Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass:
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg
Die Senatorin für Kinder und Bildung Bremen
Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg
Hessisches Kultusministerium
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
Niedersächsisches Kultusministerium
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz
Ministerium für Bildung und Kultur Saarland
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Bundesagentur für Arbeit
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Übersetzung in Einfache Sprache:
LSJ Sachsen e. V., Kompetenzzentrum Leichte Sprache

Fotos:
Bundesinstitut für Berufsbildung, Mike Auerbach

Druck und Verlag:
Schüthedruck Verlags GmbH, Kanzlerstr. 6, 21079 Hamburg
Telefon 040 / 763 20 25, Telefax 040 / 763 41 63
E-Mail: berufswahlpass@schuethedruck-verlag.de, Internet: www.schuethedruck-verlag.de
Informationen zur Bestellung: www.berufswahlpass.de

Printed in Germany

Für alle in diesem Werk vaerwendeten Warennamen sowie Firmen- und Markenbezeichnungen können Schutzrechte bestehen, auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind. Deren Verwendung in diesem Werk berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese frei verfügbar seien.

Diese Publikation ist frei verfügbar zum Download unter berufswahlpass.de.
Diese Publikation ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht:

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/

Bonn, Juni 2026

BERLIN

LAND
BRANDENBURG

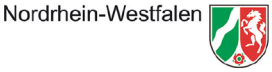
Freie
Hansestadt
Bremen

Hamburg

HESSEN
Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung
und Chancen

MV
Mecklenburg-Vorpommern

Niedersachsen


Nordrhein-Westfalen

RheinlandPfalz

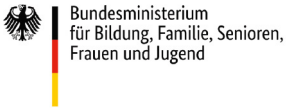
SAARLAND

Freistaat
SACHSEN

SACHSEN-ANHALT

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur des Landes
Schleswig-Holstein.

Freistaat
Thüringen


Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bildungsketten

Bundesagentur für Arbeit